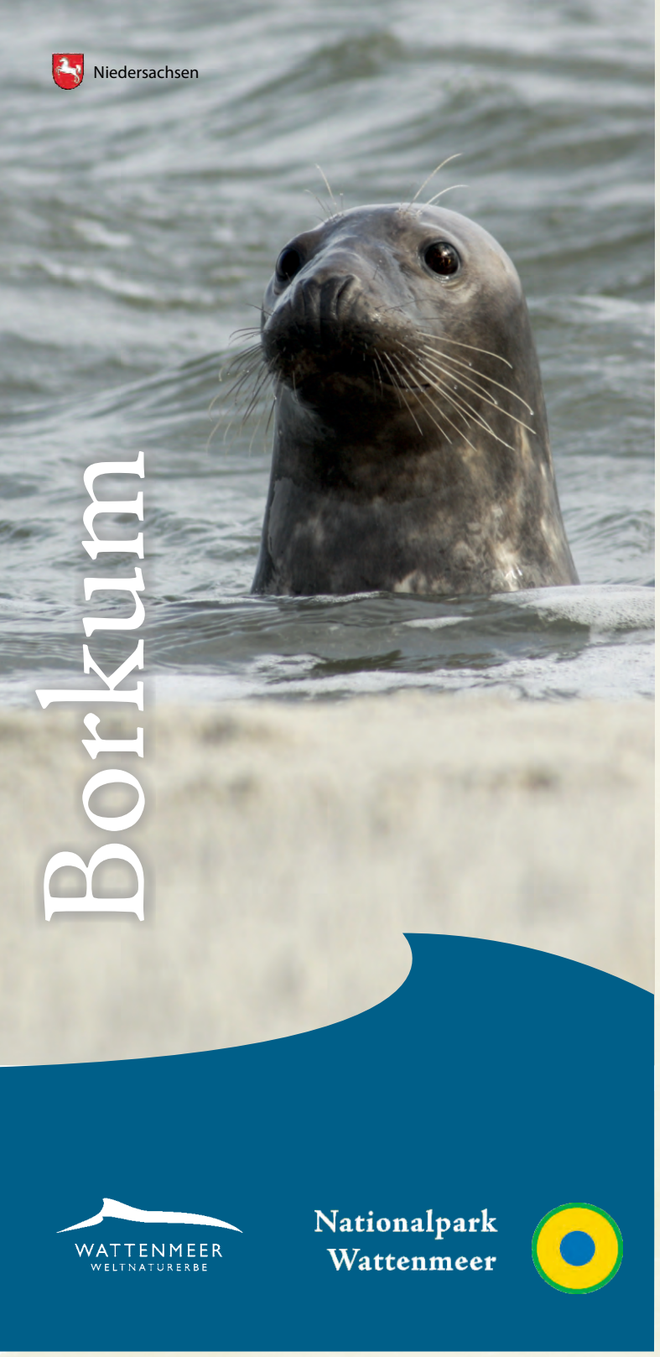


Niedersachsen

Borkum

WATTENMEER
WELTNATURERBE

Nationalpark
Wattenmeer

Borkum

So wechselvoll wie die Geschichte ist auch die Gestalt und die Natur der Insel Borkum. Von Wind und Meer geprägt, steht der weitaus größte Teil der Inselnatur unter dem Schutz des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Durch die Anerkennung des Nationalparks als Teil des UNESCO Weltnaturerbes Wattenmeer im Jahre 2009 wird auch die große Bedeutung der Insel Borkum mitten im Weltnaturerbe unterstrichen.

Geologisch wird Borkum als Relikt der ursprünglich größeren Insel Bant angesehen, welche unter dem Namen *Burchana fabaria* (Bohneninsel) bereits in die römische Geschichtsschreibung eingegangen war. Im 17. Jahrhundert spielte dann der Walfang für die Borkumer eine große Rolle. 1834 kamen die ersten Erholungssuchenden auf die Insel, die den Anfang machten in einer bis heute fortwährenden touristischen Entwicklung.

Der Schutz der einmaligen Inselnatur ist uns sehr wichtig, aber auch dass Sie diese im Einklang mit der Natur erleben und genießen können. Unser Faltblatt gibt Ihnen dazu wichtige Tipps mit auf den Weg.

Eine schöne und erlebnisreiche Zeit auf Borkum wünscht Ihnen

Ihre
Nationalparkverwaltung

Kegelrobbe

Die Insel im Überblick

Fläche oberhalb MTHW:	30,7 km² (größte Ostfriesische Insel)
erste urkundliche Erwähnung:	1398
Seebad:	seit 1850
Einwohner:	ca. 5100

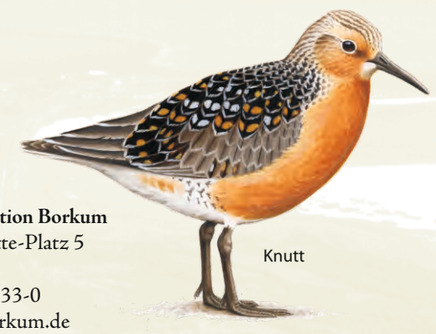
Kontakt und Information für Natur-Urlauber

www.nationalpark-wattenmeer.de
www.weltnaturerbe-wattenmeer.de
Veranstaltungskalender: www.nationalpark-wattenmeer-erleben.de
Watt- und Gästeführungen:
www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de/natur-erlebnis

Nationalpark-Ranger: 0172-2525142

Nationalpark-Schiff "Feuerschiff Borkumriff"
Am Neuen Hafen 9
26757 Borkum
Telefon: 04922-2030
E-Mail: nationalparkschiff@borkum.de
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/borkum

Ausstellung und Informationen zum Nationalpark, Naturexkursionen Öffnungszeiten und Führungstermine entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.



Knutt

Tourist - Information Borkum
Am Georg-Schütte-Platz 5
26757 Borkum
Telefon: 04922-933-0
E-Mail: info@borkum.de
www.borkum.de

Barrierefreiheit

Am Nord- und Südstrand kostenlose Ausleihe (Bademeister) von speziellen Rollstühlen, mit denen es möglich ist, bis ins Wasser zu fahren.

Nationalpark-Partner

Immer mehr regionale Betriebe und Anbieter aus den Bereichen Tourismus, Beherbergung, Gastronomie, Landwirtschaft, Naturerlebnis und Umweltbildung verpflichten sich freiwillig, den Schutz des Nationalparks zu unterstützen. Als zertifizierte Partner informieren sie ihre Gäste bzw. Kunden über das Schutzgebiet und haben sich einer nachhaltigen Wirtschaftsweise verschrieben.
www.nationalpark-partner-nds.de

Hinweise für Freizeit und Hobby

Hunde
In der Ruhe- und Zwischenzone des Nationalparks dürfen Hunde ganzjährig nur angeleint mitgeführt werden. Damit Ihr Vierbeiner auch das Borkumer Strandleben genießen kann, hat die Stadt einige separate Hundestrände eingerichtet (siehe Karte auf der Rückseite).

Drachen und andere Fluggeräte
Zum Schutz der Vogelwelt ist in der Ruhe- und Zwischenzone des Nationalparks das Steigenlassen von Drachen und anderen Fluggeräten nicht gestattet. Unter das Verbot fallen auch das Kite-Surfen, Buggy-Kiten und Landboarding. Bitte erkundigen Sie sich bei der Kurverwaltung nach Flächen, auf denen diese Sportarten betrieben werden dürfen.

Anreise und Fortbewegung

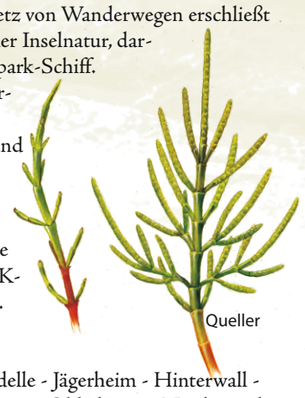
Mit der Bahn zum Emder Außenhafen, dann mit dem Schiff nach Borkum-Reede, von dort weiter mit der Inselbahn (www.fahrtziel-natur.de).

Mobilität
Eigene Fahrräder können mitgenommen werden, Fahrradverleihe auf der Insel. Familien mit Kleinkindern oder Gehbehinderte können die Insel mit Kutschen, Tretmobilen oder "Bollerwagen" erkunden.

Krähenbeere

Erlebnistouren im Nationalpark

Auf eigene Faust: Zu Fuß und mit dem Rad die Natur erkunden
Ein gut ausgebautes, markiertes Netz von Wanderwegen erschließt Ihnen die Schönheit und Vielfalt der Inselnatur, darunter der Reedepad zum Nationalpark-Schiff. Sieben weitereWanderrouten unterschiedlicher Länge hat die Kurverwaltung auf Borkum eingerichtet und ausgeschildert.



Queller

Route 1: Strandweg
Süddeckwerk - Südbad - Heimliche Liebe - Nordbad - Jugendbad - FKK-Strand - Nordstrand - Hoge Hörn.

Route 2: Dünenweg
Großes Kap - Norddünen - Waterdelle - Jägerheim - Hinterwall - Ostland - Sternklippdünen - Oldmanns Oldedünen - Nordstrand

Route 3: Deich- und Salzwiesenweg
Süddeckwerk - Südstrand-Deichschart - Seedeich - Duala - Hoge Hörn

Route 4: Waldweg
Greune Stee - Woldedünen

Route 5: Wald Dünenweg
Wasserturm - Waterdelle - Jägerheim - Hinterwall - Ostland - Tüskendörsee - Bantjedünen - Jägerheim - Coronel - Wasserturm

Route 6: Reededamm
Deichschart - Reedestraße - Schutzhafen - Nationalpark-Schiff: "Feuerschiff Borkumriff"

Route 7: Wiesenweg
Franzosenschanze - Alter Deich - Ostfriesenstraße - Reedestraße

Zwergseeschwalbe

Die Kegelrobbe - Symbolart der Insel Borkum

Auf der Seehundsbank „Hohes Riff" im Nordwesten der Insel lassen sich zwischen den Seehunden auch die deutlich größeren Kegelrobben beobachten. Während Seehunde einen runden Kopf und eine kurze Schnauze haben, ist der Schädel besonders der Kegelrobbenbullen langgestreckt. Die Bullen haben ein dunkleres Fell, oft mit hellen Flecken, weibliche Tiere tragen ein helles Fell mit dunklen Flecken, aber auch diese Regel ist nicht ohne Ausnahmen. Im Winter wird der Nachwuchs geboren. Die jungen Kegelrobben kommen mit einem hellen, flauschigen Fell, dem sogenannten Lanugo, zur Welt und bleiben einige Wochen in der Kinderstube an Land, bis sie nach dem ersten Fellwechsel das Meer erobern. Die Kegelrobben sind die größten wildlebenden Tiere Mitteleuropas und haben im Wattenmeer keine natürlichen Feinde. Früher wurden sie von Jägern intensiv verfolgt und waren im Wattenmeer ausgerottet. Heute ist das Wattenmeer für Kegelrobben Dank des Schutzes ein sicherer Lebensraum, den sie von Neuem besiedeln. Auf dem Hohen Riff wurden in den letzten Wintern die ersten Kegelrobben-Jungtiere beobachtet und es bestehen gute Chancen, dass sich die Kolonie langfristig etablieren kann. Dazu ist es sehr wichtig, die Kegelrobben nicht zu stören. Halten Sie bitte Abstand zu den Tieren an ihren Liegeplätzen und überschreiten Sie den durch eine Pfahlreihe gekennzeichneten Seehundszaun nicht. Vielen Dank! Sehr schön lässt sich die Kolonie auch mit einem Fernglas von der Promenade aus beobachten.

Kegelrobbenbaby im weißen Lanugo-Fell

Vogelbeobachtung im Nationalpark

Alljährlich nutzen Millionen von Zugvögeln das Wattenmeer als Zwischenstopp auf ihrem Weg zwischen den Brut- und Überwinterungsgebieten. Der Nationalpark sichert ihre Rast- und Nahrungsplätze ebenso wie die Brutplätze vieler Vogelarten an der gesamten niedersächsischen Küste und auf den Inseln. Auf Borkum brüten über 100 Vogelarten. Vogelkundliche Exkursionen und Vorträge veranstalten die Nationalpark-Wacht und das Nationalpark-Schiff.

Seeregenpfeifer

Wandern in der Natur - mit der Natur

- **Wegegebot**
  Bleiben Sie in der Ruhezone des Nationalparks und in den Schutzdünen unbedingt auf den zugelassenen und markierten Wegen. So können Sie die Pflanzen- und Tierwelt erleben, ohne diese zu stören. Dünen mit intakter Pflanzendecke sind die "Lebensversicherung" der Insulaner und ihrer Gäste gegen Sturmfluten.

- Nehmen Sie bitte nichts mit nach Hause, was in die Natur gehört. Lassen Sie nichts in der Natur zurück, was nicht dorthin gehört!

- Mit einem Fernglas können Sie die Tiere aus der Entfernung sehr gut beobachten, ohne sie zu stören.

Ringelgans

- **Wattwanderungen**
  Laufen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nie allein ins Watt hinaus! Nutzen Sie die Angebote der zertifizierten Nationalparkführer:innen. Diese kennen nicht nur die Gefahren im Watt (Gezeiten, Seenebel, Schlickbereiche), sondern auch die vielen kleinen und größeren Bewohner dieser einmaligen Landschaft, über die Sie auf einer geführten Wattwanderung Spannendes erfahren.

- **Nationalpark-Wacht**
  Zu den Aufgaben der Nationalpark-Wacht gehören, neben der Erfassung von Tier- und Pflanzenarten, die Geländekontrolle, Öffentlichkeitsarbeit und Besucherinformation. Scheuen Sie sich nicht, unsere Ranger anzusprechen: Gerne helfen sie Ihnen weiter, sei es bei Fragen nach dem Weg, den Pflanzen und Tieren der Insel oder rund um den Natur- und Küstenschutz.

Strandflieder

Impressum
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421-911-0
E-Mail: poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Text, Gestaltung & Fotos: Nationalparkverwaltung
Stand: 02/2021
Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Die Schutzzonen des Nationalparks

Ruhezone (Schutzzone I)
Die Ruhezone darf nur auf markierten Wegen betreten werden.

Zwischenzone (Schutzzone II)
Betreten erlaubt: Bitte beachten Sie die ausgeschilderten Einschränkungen in der Brutzeit.

Erholungszone (Schutzzone III)
Darf betreten werden. Sie dient der Erholung. Motorgetriebene Geräte sind dort nicht zulässig.

0 1 2 3 Km

N

Borkum
Nordbad
Sturmeck
Norddünen
Seeblick
Muschelfeld
Waterdelle
Upholmdünen
Olde Dünen
Kobbedünen
Oldmanns Olde Dünen
Wander- und Reitweg :Alte Gleis-Trasse
Steernklippdünen
Strand 1
Strand 2
Ostland
Ostlandweiden
Rettungstelefon
De Hahlingtjes
Seedeich
Flugplatz
Bantjedünen
Tüskendörsee
Hopp
Westland
Wolddünen
Greune Stee
Reededamm
Reedepad
Südbad
Ronde Plate
Reede Borkum Hafen
Nationalpark-Schiff "Feuerschiff Borkumriff"

A
B

Seehundschutzzaun
Seehundsbank "Hohes Riff" Betreten zum Schutz der Seehunde und Kegelrobben verboten!
300 m

Dieser Weg verläuft am Spülsaum
Hoge Hörn
Die Ostspitze ist bei Hochwasser überflutet

1 Nordsee-Aquarium
2 Touristen-Information
3 Neuer Leuchtturm
4 Walfischknochenzaun
5 Alter Leuchtturm
6 Heimatmuseum
7 Badestrand
8 Hundestrand
9 FKK-Strand

Im Nationalpark dürfen Hunde nur angeleint mitgeführt werden
Betreten verboten
Wanderweg nicht verlassen
Brutgebiet- nicht betreten!
Schutzhütte
Naturinfopunkt
Nationalpark-Information Naturkundl. Ausstellung und Führungen

Bake
Aussichtsdüne
Vor Wattwanderungen ohne ortskundige Führung wird gewarnt!

Wanderwege (im Gelände grün markiert)
Reitwege (im Gelände rot markiert)
Wander- und Reitwege
Naturlehrpfad
Radwege
Nebenstraßen Nebenwege
Hauptstraßen Hauptwege